

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER KREIS- UND REFORMATIONSTADT HOMBERG (EFZE)

Bruno Hassenpflug
Fraktionsvorsitzender

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Martin Herbold
Rathausgasse 1
34576 Homberg/Efze

Homberg, 20.08.2026

Antrag der SPD/FWG-Fraktion - „Die Nette Toilette – Homberg (Efze)“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
die SPD/FWG-Fraktion bittet darum, den nachfolgenden Antrag „Die Nette Toilette – Homberg (Efze)“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen und zur Abstimmung zu stellen.

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Einführung des Konzepts „Die Nette Toilette“ in Homberg (Efze) zu prüfen und vorzubereiten.

Hierzu soll der Magistrat insbesondere

1. Kontakt zu Gastronomie-, Einzelhandels- und weiteren geeigneten Betrieben in der Homberger Innenstadt aufnehmen und deren Bereitschaft zur Teilnahme an dem Konzept ermitteln,
2. die organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für eine Einführung des Konzepts prüfen,
3. ein Modell für eine angemessene Aufwandsentschädigung der teilnehmenden Betriebe entwickeln,
4. prüfen, wie die teilnehmenden Betriebe und deren Toiletten für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste gut sichtbar gekennzeichnet und digital sowie über die städtischen Informationsangebote bekannt gemacht werden können,
5. dem Haupt- und Finanzausschuss die Ergebnisse einschließlich einer Kostenschätzung und eines Vorschlags zur Umsetzung vorlegen.

Begründung

Als „Nette Toilette“ wird ein Konzept bezeichnet, bei dem insbesondere Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe ihre vorhandenen Toiletten während ihrer Öffnungszeiten der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung stellen. Im Gegenzug erhalten die teilnehmenden Betriebe von der Kommune eine Aufwandsentschädigung.

Ziel ist es, das Angebot an frei zugänglichen und kostenlosen Toiletten im Stadtgebiet sowohl quantitativ als auch qualitativ zu verbessern. Gerade für ältere Menschen, Familien mit Kindern, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen sowie Besucherinnen und Besucher unserer Stadt ist die Verfügbarkeit gut erreichbarer Toiletten ein wichtiger Bestandteil einer attraktiven und serviceorientierten Innenstadt. Für die Stadt bietet das Konzept zugleich wirtschaftliche Vorteile. Anstatt zusätzliche öffentliche Toiletten zu errichten und dauerhaft die Kosten für Reinigung, Unterhaltung, Wartung und gegebenenfalls Sanierung zu tragen, können bereits vorhandene sanitäre Einrichtungen genutzt werden. Die teilnehmenden Betriebe erhalten hierfür eine finanzielle Anerkennung ihres zusätzlichen Aufwands. Darüber hinaus profitieren auch die beteiligten Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe von einer höheren Wahrnehmung und zusätzlichen Besucherfrequenz. Damit kann das Konzept einen kleinen, aber sinnvollen Beitrag zur Belebung und Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Homberger Innenstadt leisten.

Das Konzept „Die Nette Toilette“ wird bereits in zahlreichen Städten und Gemeinden erfolgreich praktiziert. Nach Angaben der Initiatoren beteiligen sich inzwischen rund 400 Kommunen an entsprechenden Modellen.

Die SPD/FWG-Fraktion sieht darin eine pragmatische und vergleichsweise kostengünstige Möglichkeit, die öffentliche Infrastruktur und den Service für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste unserer Stadt zu verbessern.

SPD/FWG-Fraktion

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Hassenpflug
Fraktionsvorsitzender